

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

„Clean Hydrogen Coastline“ jetzt auf europäischer Ebene

Bundesregierung schickt norddeutsches Wasserstoffvorhaben in IPCEI-Auswahlverfahren der EU

28. Mai 2021. Die beiden Bundesministerien BMWi und BMVI haben heute bestätigt, dass sich das norddeutsche Wasserstoffprojekt „Clean Hydrogen Coastline“ für die zweite Stufe des IPCEI-Verfahrens qualifiziert hat, bei dem die ausgewählten Projekte mit weiteren europäischen Projektideen zusammengeführt werden sollen. Auch das verbundene Projekt HyPerLink ist für diesen nächsten Schritt qualifiziert.

Damit wird die Bedeutung der Vorhaben aber auch der Region Nordwest und ihrer Akteure für eine zukünftige nationale und europäische Wasserstoffwirtschaft von der Bundesregierung unterstrichen. Die Industriepartner ArcelorMittal Bremen, EWE, FAUN, Gasunie, swb und TenneT freut es daher sehr, das Vorhaben gemeinsam in den europäischen Prozess einbringen zu können. Durch die vielfältigen Anknüpfungspunkte von Clean Hydrogen Coastline, beispielsweise mit den niederländischen Partnern, aber auch mit Vorhaben in Hamburg und Nordrhein-Westfalen, bieten sich umfangreiche Potenziale für ein europäisches „Important Project of Common European Interest“ (IPCEI). Damit können die Partner einen entscheidenden Schritt machen, um ein wichtiger Baustein einer zukünftigen europäischen Wasserstoffwirtschaft zu werden.

Die Partner haben sich im Februar an dem Interessenbekundungsverfahren der Bundesministerien beteiligt. Insgesamt sind bei den Ministerien über 200 Projektideen eingegangen und durch das BMWi und BMVI mit Unterstützung des Projektträgers Jülich und der NOW fachlich geprüft und bewertet worden.

Die Partner beabsichtigen mit dem Vorhaben Clean Hydrogen Coastline bei einem entsprechenden Förderrahmen bis zum Jahr 2026 bis zu 400 Megawatt Elektrolysekapazität mit entsprechender Speicherung von Wasserstoff zielgerichtet ins Energiesystem zu integrieren. Der zum Beispiel durch Offshore-Strom erzeugte Wasserstoff soll u.a. für die klimaneutrale Stahlerzeugung am Stahlstandort Bremen eingesetzt werden. Außerdem kann mit Clean Hydrogen Coastline die Grundlage geschaffen werden, um bis 2026 bis zu 12.000 wasserstoffbetriebene Nutzfahrzeuge in Betrieb zu bringen. Die Optimierung der Gasinfrastrukturen für Wasserstoff im Nordwesten würde eine Verbindung für das grüne Gas zwischen den Niederlanden, Deutschland und Dänemark ermöglichen. Im Falle einer positiven Förderbescheidung kann das Vorhaben im zweiten Quartal nächsten Jahres starten.

Ansprechpartner für die Presse:

ArcelorMittal Germany:

Arne Langner

Tel.: 030-75445556

E-Mail: arne.langner@arcelormittal.com

EWE:

Dietmar Bücken

Tel.: 0441-48051812

E-Mail: dietmar.buecker.de

FAUN:

Claudia Schae

Tel.: 0172-8321461

E-Mail: ClaudiaSchae@faun.com

Gasunie:

Dr. Philipp von Bergmann-Korn

Tel.: 0172-5410265

E-Mail: philipp.vonbergmann-korn@gasunie.de

swb:

Alexander Jewtuschenko

Tel.: 0172-3159453

E-Mail: alexander.jewtuschenko@swb-gruppe.de

TenneT:

Christian Brehm

Tel.: 0175-9836291

E-Mail: christian.brehm@tennet.eu

Über ArcelorMittal

Deutschland

Mit einem Produktionsvolumen von rund 8 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält der Konzern mit ArcelorMittal Construction in Sandersdorf/ Brehna einen Produktionsstandort mit Vertrieb für Sandwichpaneele sowie Profilier-Anlagen für Kassetten-, Trapez-, Trag-, Design- und Wellprofile. Darüber hinaus verfügt die Gruppe über ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland mit vier Stahl-Servicezentren sowie zehn Stahlhandelsstandorten. ArcelorMittal beschäftigt in Deutschland rund 9.000 Angestellte.

Weitere Informationen gibt es unter <https://deutschland.arcelormittal.com>

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltweit führende Stahl- und Bergbauunternehmen mit einer Präsenz in 60 Ländern und primären Stahlproduktionswerken in 18 Ländern. Im Jahr 2020 erzielte ArcelorMittal einen Umsatz von 53,3 Milliarden US-Dollar und eine Rohstahlproduktion von 71,5 Millionen Tonnen, während die Eisenerzproduktion 58 Millionen Tonnen erreichte. Unser Ziel ist es, mit intelligenteren Stählen zu einer besseren Welt beizutragen. Stähle, die mit innovativen Verfahren hergestellt werden, die weniger Energie verbrauchen, deutlich weniger CO₂ ausstoßen und Kosten senken. Stähle, die sauberer, fester und wiederverwendbar sind. Stähle für Elektrofahrzeuge und Infrastruktur mit erneuerbarer Energie, die Gesellschaften bei ihrem Wandel in diesem Jahrhundert unterstützen werden. Mit Stahl im Mittelpunkt, unseren erfinderischen Mitarbeitern und einer unternehmerisch geprägten Kultur im Herzen werden wir die Welt dabei unterstützen, diesen Wandel umzusetzen. Wir sind überzeugt, dass wir damit zum Stahlunternehmen der Zukunft werden. ArcelorMittal ist an den Börsen von New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen von Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

Weitere Informationen zu ArcelorMittal finden Sie unter: <http://corporate.arcelormittal.com>

Als innovativer Dienstleister ist EWE in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Mit über 9.100 Mitarbeitenden und 5,6 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2020 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie in Teilen Polens rund 1,4 Millionen Kundinnen und Kunden mit Strom, rund 0,7 Millionen mit Erdgas sowie rund 0,7 Millionen mit Telekommunikationsdienstleistungen. EWE nimmt eine Vorreiterrolle in den Bereichen Klimaschutz und digitale Teilhabe ein. Dafür investiert der Konzern in den kommenden Jahren über eine Milliarde Euro in die Erweiterung der Glasfaserinfrastruktur, vier Milliarden Euro in die Errichtung neuer Windkraftanlagen und ist führend im Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur. Mehr über EWE erfahren Sie auf www.ewe.com.

Uns bewegen Menschen, Technik und die Neugierde. **Die FAUN Gruppe** ist Hersteller innovativer Abfallsammelfahrzeuge und Kehrmaschinen und einer der führenden Anbieter in Europa.

Seit 176 Jahren setzen wir Zuverlässigkeit in innovative Technologie um. Aus der Tradition des Namens Fahrzeugfabriken **Ansbach Und Nürnberg** ist für uns eine Passion geworden. Nach wie vor fasziniert uns das Thema Müll, Fahrzeuge und Verantwortung. Wir produzieren Müllfahrzeuge und Kehrmaschinen. Dabei verbinden wir technische Merkmale, einen rundum-sorglosen After Sales Service, effizientes Routen-Management mittels IoT basierter Technologie und globale Entsorgungs-Konzepte mit ökologischer Verantwortung. Nur so kann FAUN zuverlässige und fortschrittliche Produkte mit niedrigem total cost of ownership (TCO) anbieten. Mit unserem Wasserstoffbrennstoffzellen-Antriebsstrang BLUEPOWER sind wir das erste Unternehmen, das emissionsfreie Müll- und Kehrfahrzeuge für einen klimaneutralen Lastverkehr anbietet. Die FAUN Gruppe unterhält Werke in Deutschland, Österreich, Australien, Frankreich, Großbritannien, Russland, der Türkei und in der Schweiz. Wir beschäftigen 2.500 Mitarbeitende. Stammsitz ist das niedersächsische Osterholz-Scharmbeck. FAUN ist Teil der KIRCHHOFF Ecotec, der Umweltsparte der weltweit agierenden KIRCHHOFF Gruppe. www.faub.com

Gasunie Deutschland Transport Services GmbH mit Sitz in Hannover ist verantwortlich für das Management, den Betrieb und den Ausbau eines rund 4.300 Kilometer langen Fernleitungsnetzes in Norddeutschland. Aufgrund seiner geographischen Lage übernimmt das insgesamt mehr als 16.000 Kilometer lange Leitungsnetz der Gasunie in den Niederlanden und in Deutschland die Funktion einer Gasdrehscheibe für Nordwesteuropa. Gasunie Deutschland ist ein Tochterunternehmen der N.V. Nederlandse Gasunie. Als wichtiger Bestandteil des norddeutschen Erdgasnetzes leisten die Transporteinrichtungen der Gasunie einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Gasversorgung in Deutschland und Europa.

www.gasunie.nl www.gasunie.de

Die swb AG bildet mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen die Unternehmensgruppe swb. Sie steht für Energie, Trinkwasser und Telekommunikation in Bremen und Bremerhaven. Mit der Strategie, Energie aus Abfall zu erzeugen, schlägt sie den Bogen zwischen Erzeugung und Entsorgung. Technische Dienstleistungen für private Haushalte und Unternehmen vervollständigen das umfangreiche Leistungsspektrum.

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber, der sich für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung einsetzt – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende für eine nachhaltige Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 24.000 km langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und Deutschland und sind einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 5.700 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen mit Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 42 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können. Lighting the way ahead together.

www.tennet.eu